



Jurybegründung

Preisträger in der Kategorie Printmedien

**Raoul Löbbert: „Die Gnadenabteilung“,
erschienen in DIE ZEIT/Christ & Welt, 8. August 2013**

Zum Autor

Raoul Löbbert, Jahrgang 1977, geboren in Bonn. Volontariat beim Rheinischen Merkur und dem Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses (ifp), Redakteur im Kultur-Ressort des Rheinischen Merkurs, seit 2010 politischer Redakteur und Kulturreporter bei DIE ZEIT/Christ & Welt, seit 2013 stellvertretender Redaktionsleiter.

Auszeichnungen: Ernst Robert Curtius Förderpreis für Essayistik (2009), Lorry – Internationaler Journalistenpreis der Ruhr (2010). Nominierungen: Theodor-Wolff-Preis 2012 (Kategorie Essay), Deutscher Reporterpreis 2013 (Kategorie Beste Kulturreportage).

Zur Jurybegründung

In Waldniel am Niederrhein entdeckt eine Familie bei der Gartenarbeit einen Knochen – den Knochen eines Kindes. Mit diesem gespenstischen Einstieg entwickelt sich ein Szenario, das immer erschütternder wird. In einem ehemaligen Franziskanerkloster, das Nationalsozialisten übernommen hatten, wurden systematisch behinderte Kinder ermordet. Aufgedeckt hat die Geschichte ein Sparkassen-Angestellter, der sich aus beruflichen Gründen für die Immobilie interessierte. Die Reportage widmet sich auch den Tätern, die bis auf den Leiter der Einrichtung nahezu unbehelligt davonkommen. Besondere Bedeutung bekommt der Text dadurch, dass weithin unbekannt ist, wie lange es die Tötung behinderter Kinder unter den Nationalsozialisten noch gab, als die systematische Tötung behinderter Erwachsener nach den Predigten von Kardinal Clemens August von Galen zumindest offiziell bereits gestoppt war.

Raoul Löbberts bewegende Reportage widmet sich den Themen Schuld und Sühne, Wert des Lebens, Umgang mit Behinderungen und der Frage nach Vergessen und Erinnern. Dabei bedient er sich einer eher beobachtenden Position und nimmt sich als Autor zurück. Besonders anrührend ist die Szene der mutigen Mutter, die ihr verstorbenes Kind gegen alle Widerstände abholt

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103 -0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz

und ihm eine würdige Bestattung schenkt. Damit werden auch die Themen Mut und Widerstand gegen ein unmenschliches System behandelt.

Der Kronzeuge des Autors in Person des Sparkassen-Angestellten macht darüber hinaus deutlich, dass auch sogenannte Nicht-Experten oder historische Laien wichtige Phasen der Geschichte aufarbeiten können. Raoul Löbber hat – bei allem Schrecken der damaligen Ereignisse – damit auch das Anliegen verdeutlicht, dass jeder aufmerksame und wertebewusste Staatsbürger einen Beitrag für eine menschenwürdigere Welt leisten kann.

Sowohl von seiner inhaltlichen Positionierung wie auch von der journalistischen Umsetzung ist der Beitrag nach Meinung der Jury ein herausragendes Werk im Sinne der Ausschreibung des Katholischen Medienpreises.